

## **Tucholsky, Kurt: Des deutschen Volkes Liederschatz (1912)**

1 liebe Katharina,  
2 komm zu mir nach China!  
3 ist hier zu nennen, sowie:  
4 luise – Luise – warum bist du denn so blaß?

5 wo sind deine Haare,  
6 august – August?

7 in der Hafenbar von Rio bei Laternenlicht  
8 hatte Jim zum ersten Mal gesehen ihr Gesicht,

9 hoch zu Roß mit seinem stolzen Troß  
10 der große Picador,  
11 wobei denn noch festzustellen wäre, wer bei diesem getätigten Geschäft der Ochse gewesen

12 am Rüdesheimer Schloß steht eine Linde!  
13 der Frühlingswind zieht durch der Blätter Grün,  
14 ein Herz ist eingeschnitzt in ihre Rinde,  
15 und in dem Herzen steht ein Name drün.

16 am Hügel, wo der Flieder blüht,  
17 und eine Rosenhecke glüht  
18 und:  
19 wißt, dort im Bergrevier,  
20 da ist die Heimat mein,  
21 thüringer Waldeszier,  
22 treu denk ich dein!  
23 sowie:  
24 am Rhein, da hab ich das Licht erblickt,  
25 am Rhein, da wuchs ich heran,  
26 am Rhein, da ist mir manch Streich gegückt –  
27 ich hab mein Herz in Heidelberg verloren,

28 in einer lauen Sommernacht –?

29 wer hat die liebe Großmama  
30 verkehrt rum aufs Klosett gesetzt?

31 und:

32 das war bei Tante Trullala  
33 in Düsseldorf am Rhein,  
34 da haben wir die Nacht verbracht  
35 voll Seligkeit beim Wein –

36 sone ganze kleine Frau,  
37 sone ganze kleine Frau –  
38 sone ganze, ganze, ganze, ganze  
39 ganze kleine Frau!

40 und:

41 weißt du, Mutterl, was mir träumt hat?  
42 i hab im Himmel die Engerln g'sehn . . .  
43 so singen wir mit nicht minder herber Kraft:  
44 schatz, was ich von dir geträumt hab,  
45 hätt ich dir so gern erzählt  
46 sowie:  
47 valencia –  
48 sieben, achte, neune, zehne,  
49 bube, Dame, König, As –

(Textopus: Des deutschen Volkes Liederschatz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53869>)